

## **Das Klinefelter-Syndrom – Auf den Spuren einer oft unerkannten Krankheit**

**Jena, Januar 2007 – Allein in Deutschland sind etwa 80.000 Jungen und Männer vom Klinefelter-Syndrom (KS) betroffen. Die häufigste Chromosomenstörung beim männlichen Geschlecht tritt im Schnitt bei 1 von 500 neugeborenen Jungen auf und führt zu einem Mangel des Sexualhormons Testosteron – meist mit beträchtlichen Folgen für die körperliche Entwicklung. Trotzdem bleibt nach Angabe der Deutschen Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V. die Störung bei mehr als 90 Prozent der Männer unerkannt und damit auch unbehandelt.**

Normalerweise besteht der Chromosomensatz eines Mannes aus 23 Chromosomenpaaren inklusive der beiden Geschlechtschromosomen X und Y. Beim Klinefelter-Syndrom treten in allen oder einer größeren Zahl der Körperzellen zusätzliche X-Chromosomen auf, was zu einer Unterentwicklung der Hoden führt. In der Folge wird zu wenig Testosteron gebildet, das für die Entwicklung des Mannes von entscheidender Bedeutung ist.

Das Klinefelter-Syndrom kann zu verzögerter oder ausbleibender Pubertät, keinem oder nur spärlichem Bartwuchs und geringer Körperbehaarung sowie in der Spätpubertät zu übermäßiger Brustentwicklung führen. Meist fallen die Jungen im geistig-körperlichen Bereich gegenüber ihren Geschwistern oder Altersgenossen kaum auf. Frühzeichen können jedoch kleine Genitalien, ein erhöhtes Längenwachstum ab der Einschulung, eine leicht verzögerte Sprachentwicklung sowie Konzentrationsstörungen und Lernprobleme in der Schule sein. Des Weiteren besteht bei nahezu allen KS-Trägern eine Zeugungsunfähigkeit bei ansonsten meist unbeeinträchtigtem Sexualleben.

Noch immer ist das Klinefelter-Syndrom bei über 90 Prozent der Betroffenen unerkannt. Klaus Mehldau, dessen Sohn selbst die Chromosomenstörung aufweist, kämpft mit der Deutschen Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V. für eine bessere Betreuung der Betroffenen und ihrer Eltern. „Eine ausführliche und fachlich richtige Beratung ist auch heute noch nicht selbstverständlich“, bilanziert Mehldau und bekräftigt: „Eines unserer wichtigsten Anliegen ist es, dass die Diagnose KS kein Stigma mehr für die Betroffenen darstellt.“

## **Diagnose und Therapie**

Das Klinefelter-Syndrom kann bereits vor der Geburt mit Hilfe einer Chromosomenanalyse (Karyogramm) festgestellt werden. Die meisten Diagnosen fallen jedoch ins Jugend- beziehungsweise Erwachsenenalter, wenn die ersten Folgen des Testosteronmangels zu spüren sind. Neben den körperlichen Auswirkungen des Syndroms geben Blutuntersuchungen Aufschluss. Liegt der Testosteronspiegel im Blut unter 10 Nanomol pro Liter (nmol/l), gilt die Konzentration als deutlich erniedrigt. Als normal gelten 12nmol/l oder mehr.

Zur Behandlung des Testosteronmangels muss dem Körper fehlendes Testosteron zugeführt und der Hormonspiegel wieder in den Normbereich angehoben werden. In Untersuchungen wurde belegt, dass sich unter der Behandlung die Symptome eines Testosteronmangels wie Libidoverlust, Muskelabbau, chronische Müdigkeit oder depressive Verstimmungen häufig vollständig zurückbilden oder zumindest deutlich verringern. Langfristig wird auch Folgeerkrankungen wie Osteoporose vorgebeugt. Für die Therapie ist beispielsweise ein Testosteron-Gel gut geeignet, das vom Patienten selbst täglich auf die Schultern, Oberarme und/oder Bauch aufgetragen wird. Zur Langzeittherapie bietet sich eine Depotspritze an, mit der der Testosteronspiegel über etwa zwölf Wochen konstant im Normbereich gehalten wird.

Weitere Informationen zum Thema Klinefelter-Syndrom finden Sie auf der Homepage der Deutschen Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V. unter [www.klinefelter.de](http://www.klinefelter.de).

### **Pressekontakt:**

3K Agentur für Kommunikation GmbH, Bettina Baur  
Wiesenu 36, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/97 17 11-0, Fax: 069/97 17 11-22  
E-Mail: [info@3k-komm.de](mailto:info@3k-komm.de), Internet: [www.3k-komm.de](http://www.3k-komm.de)

### **Herausgeber:**

Bayer Vital GmbH, Bayer Schering Pharma, Gebäude K56, D-51368 Leverkusen